

# Freiwilliges Soziales Jahr beim Paritätischen in Hameln

Wie in jedem Jahr beginnen nach den Sommerferien ca. 35 junge Erwachsene ihr erstes Arbeitsverhältnis als FSJ-ler beim Paritätischen in Hameln. Nachdem in diesem Jahr der Zivildienst abgeschafft wurde, haben wir nun 16 Mitarbeiter und 16 Mitarbeiterinnen für ein Freiwilliges Soziales Jahr gewinnen können. Ebenso wurden fünf Jahrespraktikanten und Jahrespraktikantinnen eingestellt. Unsere jungen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind vormittags überwiegend als Schulbegleiter für Kinder mit Behinderungen eingesetzt und unterstützen diese individuell nach Hilfebedarf während des Schulalltags. Nachmittags werden Mobile Soziale Hilfsdienste, wie Haushaltshilfen, Einkaufsdienste, Arzt- oder Freizeitbegleitungen, bei Senioren geleistet. Außerdem werden Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene nachmittags begleitet, um den Familien eine Auszeit zu ermöglichen.

Weiterhin haben unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen die Möglichkeit sich nach der entsprechenden Schulung als Medientrainer für Kinder ab 10 Jahren oder in unserem Theaterprojekt für Kindergartenkinder zu engagieren. Bei Einzelprojekten, wie ‚Tag der Kulturen‘, ‚Markt der Möglichkeiten‘ oder unserer ‚Schools out Party‘ werden themenbezogene Kinderaktionstage organisiert. Neben der praktischen Arbeit ermöglichen wir unseren jungen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen aber auch den Blick auf die im sozialen Bereich nötige Verwaltungsarbeit. Für unsere jungen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ist das Freiwillige Soziale Jahr ein Praxisjahr, um das Berufsfeld der Sozialen Arbeit kennenzulernen. Für viele ist es ein Prüfungs- und Orientierungsjahr, welches ausschlaggebend ist für oder gegen die Berufswahl im sozialen Bereich.

Fakten:

- FSJ: Zeitraum 1 Jahr- 1,5 Jahre
- Träger: IJGD
- Einsatzstelle: Paritätischer Hameln
- Gehalt: Taschengeld 201,00 €, Verpflegungszuschlag 197,75 €,
- Kindergeldanspruch besteht weiterhin
- Sozialversicherungsbeitrag: Arbeitgeber & Arbeitnehmeranteil bezahlt der . Paritätische
- Bildungstage: 25 in einem Jahr werden vom IJGD Hildesheim organisiert.

Bewerbungen für August 2012 können ab sofort in der Kaiserstraße 80 abgegeben werden.

Und nun berichten Urte Rosenthal, Liam Reed, Wiebke Koch und Lea Isenberg von ihren ersten fünf Bildungstagen als neue FSJ-ler in den Herbstferien

## Eine unglaubliche Seminarwoche

Zwölf FSJ-ler des Paritätischen Hameln brachen hochmotiviert und voller Elan zu ihrem ersten Seminar in Alfeld auf.

Die Luxusvilla ‚Ruhe‘ bot eine nette Kulisse für eine unglaubliche Woche.

Wir zwölf vom Pari –sechs Mädchen und sechs Jungen- dominierten knapp vor den elf FSJ-lern von der Börne. Weiterhin gab es noch fünf aus Hildesheim. Somit umfasste unsere Gruppe 29 Frauen und Männer.

Die Teamer –Sabine, Jerg und Ändy- stellten sich vor, erklärten uns die Tagesabläufe und unsere Aufgaben.

Nach den bekannten Kennenlernspielen wurden die Küchendienste eingeteilt und als Willkommensgeschenk erklärten sich Jerg und Ändy bereit für uns zu kochen.

Nach der Zimmereinteilung, dem Seminarblock, dem Bettenbeziehen und dem äußerst geschmackvollen Abendessen fanden sich von den 29 FSJ-lern erstaunlicherweise auch schon mehr als 20 bunt zusammengewürfelte Niedersachsen im Gemeinschaftsraum- auch Partykeller genannt- ein.

Neue Leute, nette Gespräche und der erste gelungene Tag führten dazu, dass man mit größerer Hoffnung auf den zweiten Tag blicken konnte.

Dieser war dann, wie erhofft, interessant gestaltet auch durch die Freiheit seinen Arbeitsplatz als Gruppe den Anderen vorstellen zu können.

Durch realistische Theaterspiele, informative Plakate und kreative Mindmaps erfuhren wir viel über die verschiedenen Einsatzbereiche. Auch der zweite Abend war super, da die am Vormittag vorgestellten Einrichtungen interessante Gesprächsthemen lieferten.

Der Mittwoch war das Highlight von allen Tagen, denn es war der Erlebnis-Pädagogik-Tag.

Kathi –die uns den Tag über leiten würde und am Abend schon mit Klobi der Klobbürste angegeist war- blickte am Morgen in erst noch ziemlich müde und

nichtsahnende Gesichter.

Die Motivation auf etwas Ungewisses ist bekanntlich unglaublich groß.

Doch schon nach den ersten Warming ups mit Klobi und Vertrauensspielen erkannten wir, wie sich das Vertrauen innerhalb der Gruppe immer weiter stärkte.

Kathi schaffte es, aus vielen verschiedenen Einrichtungsgruppen mit vielen unterschiedlichen Charakteren, die eine Seminargruppe zu bilden.

Wir hatten viel Spaß dabei, am eigenen Leibe zu erfahren, wie aus 29 Einzelnen eine Einheit wurde.

Mit einem Vertrauen, welches wir uns nach so kurzer Zeit nicht hätten vorstellen können.

Jeder für sich fand seinen persönlichen Schatz, neue Freunde, lernte Anderen zu vertrauen und seine eigenen Grenzen realistisch einzuschätzen.

Durch das am vorigen Tag gewonnene Vertrauen, fiel es uns leicht am nächsten Tag in Kleingruppen mit jeweils einem Teamer unsere Erfahrungen auszutauschen.

Probleme wurden aufgezählt, an deren Lösung wir gemeinsam feilten. Dadurch sind wir auf prekäre Situationen vorbereitet und können diese in Zukunft anders angehen und souveräner lösen..

■ (L. Reed, L. Isenberg, W. Koch, U. Rosenthal)

## INFO

### Schul- und Behindertenas- sistenz

Silvia Künne und Gesa Lüdeke  
Kaiserstraße 80  
31785 Hameln

Tel.: 05151 - 576114

Fax: 05151 - 59977

Silvia.Kuenne@paritaetischer.de

www.hameln.paritytaetischer.de



Die FSJ'ler Liam Reed, Lea Isenberg, Wiebke Koch und Urte Rosenthal